

EINZELHANDEL

SUCCESS STORY

Homebase modernisiert SAP-Anwendungsentwicklung mit Low-Code

Homebase entwickelte in nur 8 Wochen eine leistungsfähige "Click-and-Collect-App", um den Betrieb der Filialen während der Pandemie aufrechtzuerhalten und den Weg für die digitale Transformation zu ebnet.

Über Homebase

Homebase ist der Experte für Haus und Garten mit über 150 Filialen und 5.600 Mitarbeitern in ganz Großbritannien sowie Irland. Mit über 40 Jahren Erfahrung haben sie alles im Sortiment, was Kunden benötigen, um ihr Haus und ihren Garten zum Leben zu erwecken.




Branche

**Einzelhändler für
Heimwerkerbedarf**

Timeline

Innerhalb von 8 Wochen sollte eine leistungsfähige „Click-and-Collect-Applikation“ entwickelt werden, die das Unternehmen, während der COVID-19-Pandemie dringend benötigte

Endgeräte

Private mobile Endgeräte, die für Arbeitszwecke genutzt werden

Anzahl der Nutzer

5.000 Users

System Version

SAP ERP



Einzelhandel



Herausforderungen:

- Veraltete ERP-Lösung in SAP
- Bedarf an vereinfachten Prozessen sowie neue Automatisierungen
- Während der Corona-Krise, sollte die Produktivität aufrecht erhalten werden



Lösungen:

- Homebase entwickelte in nur 8 Wochen eine „Click-and-Collect-App“ mit Neptune, während alle Mitarbeiter von Homebase, einschließlich der IT-Abteilung, von Zuhause arbeiteten
- Sowohl die Auftragsabwicklung als auch die gesamte Lieferkette wurde mit vielen weiteren Neptune-Apps optimiert



Benefits:

- Dank der neuen „Click-and-Collect-App“ konnte Homebase während der COVID-19-Pandemie den Betrieb aufrechterhalten und musste die Filialen nicht schließen
- Die IT-Abteilung konnte ihre Kompetenzen im Bereich mobile Apps erweitern und viele hilfreiche digitale Lösungen für das Unternehmen entwickeln

Die Erfolgsgeschichte

Herausforderungen: Die veralteten Benutzeroberflächen (User Interfaces) entsprachen nicht den heutigen Anforderungen und verhinderten eine intuitive, sowie schnelle Handhabung

Als der **Experte für Haus und Garten in Großbritannien** weiß Homebase, wie wichtig ein positive Customer Experience ist.

Wie viele Einzelhändler arbeitete das Unternehmen mit alten IT-Systemen. **Darunter eine veraltete Enterprise Resource Planning (SAP ERP) Lösung, die vom Anbieter nicht mehr unterstützt wurde.** Aufgrund dieser technischen Herausforderungen war es sehr schwierig, die vorhandenen Applikationen zu modernisieren und den Kunden als auch den eigenen Mitarbeitern eine intuitive sowie mobile User Experience anzubieten.

Außerdem war das unternehmenseigene Back-End-System für den Bestellvorgang in SAP integriert. Dies erschwerte zusätzlich die Erstellung einer modernen Front-End-Website.

Gleichzeitig wollte Homebase **seinen Kunden eine bequeme Lösung anbieten, damit diese ihre Einkäufe per „Click-and-Collect“** (online auswählen/kaufen und im Laden vor Ort abholen) an mobilen Endgeräten tätigen können.

Mit dem Beginn der Pandemie wurde die Dringlichkeit nach dieser digitalen Lösung noch größer und führte dazu, dass Homebase sehr schnell die Click-and-Collect-App einführen sollte.

Der einst stationäre Einzelhandel musste sich somit in **kürzester Zeit in ein reines Online-Business** mit Lieferung direkt in die Filiale verwandeln.

Die Notwendigkeit von Click-and-Collect wurde schnell von "nice-to-have" zu einer erfolgsentscheidenden Aufgabe.

Um das neue Einkaufsmodell zu unterstützen, **benötigte das Personal in den Filialen neue Mobilgeräte.** Das Unternehmen löste diese potenziell kostspielige Herausforderung, indem es eine "BYOD"-Richtlinie für seine Mitarbeiter einführte. Die Abkürzung BYOD steht für „Bring Your Own Device“ und bedeutet übersetzt aus dem Englischen wörtlich „Bring dein eigenes Gerät (mit)“. Private mobile Endgeräte, wie Laptops, Tablets und Smartphones sollen dabei für Arbeitszwecke genutzt werden.

Darüber hinaus bestand die IT-Abteilung von Homebase zwar aus erfahrenen Backend-Entwicklern, doch diese waren mit der Entwicklung mobiler Anwendungen nicht vertraut und mussten geschult werden.

So begann Homebase die Suche nach einer **Low-Code App Entwicklungsplattform.** Die Wahl von Paul Cannon, der IT-Direktor von Homebase, fiel auf Neptune Software. Er entschied sich für die Neptune DXP, da damit leicht **intuitive, sowie benutzerfreundliche Applikationen entwickelt werden können** und aufgrund der **tiefgreifenden Expertise bei der Integration mit Backend-Systemen** auf Basis von SAP.

"Es hätte 10x länger gedauert, dieselbe Funktionalität mit SAP-Lösungen und auf SAP-Plattformen bereitzustellen, als es mit Neptune der Fall war."

Paul Cannon, IT-Direktor
bei Homebase

Die Lösung: Entwicklung einer modernen, mobilen Applikation in nur 8 Wochen, sowie eine schnelle Einführung, um den Geschäftsbetrieb aufrechtzuerhalten

Im Herbst 2022 begann das IT-Team von Zuhause im Lockdown, den neuen App Entwicklungsprozess schnell in Gang zu bringen, damit die benötigten Click-and-Collect-Funktionen entwickelt werden konnten.

Das Team von Cannon entwickelte die neue Anwendung **in weniger als 8 Wochen**. Damit war die App bereits vor der Einführung der neuen Hardware- und Service-Infrastruktur, die für die mobilen Prozesse erforderlich war, fertig.

Diese Zeitspanne ist bemerkenswert, wenn man bedenkt, wie wichtig die Click-and-Collect-App für **das Überleben von Homebase während der Pandemie** war. Des Weiteren wurde die App Entwicklungsplattform Neptune DXP neu eingeführt, so dass die Entwickler von Homebase sich erst einarbeiten mussten. Doch genau diese Art von **Skalierbarkeit und Benutzer-freundlichkeit bei der Entwicklung von neuen SAP- und nicht SAP-basierten Apps** können Unternehmen mit Neptune Software erreichen.

Unabhängig davon, ob es sich um **neue Entwickler** handelt, die an ihrem ersten Projekt arbeiten, oder um **erfahrene Back-End-/ABAP-Entwickler**, die neu im mobilen Anwendungsbereich sind, wie die Entwickler von Homebase.

Dank der neuen Anwendung kann Homebase nun den Warenbestand optimal steuern. Die Mitarbeiter können heute schnell und einfach bestimmte Artikel für Werbeaktionen oder Sonderangebote reservieren. Der Mitarbeiter, der früher diese Aufgabe manuell im SAP-Backend-System eintragen musste, kann sich nun wichtigeren Aufgaben widmen.

Homebase führte auch ein **Lieferantenportal auf Basis von Neptune DXP** ein. Dieses ermöglicht den Lieferanten, ihre Rechnungen online zu verwalten. Die Dienstleistung, die zuvor von einem speziellen Callcenter durchgeführt wurde, kann sich nun dank der Automatisierung auf andere wertschöpfende Tätigkeiten konzentrieren.

"Wir hätten den Betrieb während der COVID-19-Lockdowns nicht aufrechterhalten können, wenn wir nicht die Neptune-basierte Click-and-Collect-App eingesetzt hätten."

Paul Cannon, Director of IT
at Homebase

Benefits/Ergebnisse: Neptune Software modernisiert die SAP-Anwendungsentwicklung bei Homebase

Die 15- bis 20-köpfige IT-Abteilung von Homebase konnte mit der Unterstützung von Neptune-Partnern schnell geschult werden, in dem diese ihre **Expertise und Trainings** bereitstellten. Sowohl das Arbeiten mit einem modernen, intuitiven App Entwicklungsplattform als auch die Kompetenzerweiterung hat die Zufriedenheit des gesamten IT-Teams gesteigert.

Cannon schätzte, **dass es 10x länger gedauert hätte, dieselbe Funktionalität mit SAP-Lösungen und auf SAP-Plattformen bereitzustellen**, als es mit Neptune der Fall war. Außerdem wären zusätzliche Lizenz- und Plattformkosten angefallen.

Heute verfügen die Homebase-Filialen über mehrere moderne Applikationen, die sowohl als **Webanwendungen als auch auf mobilen Endgeräten** genutzt werden. Die Investition in die App Entwicklungsplattform Neptune DXP hat sich mehr als gelohnt. **Auch der „BYOD-Ansatz“ von Homebase hat sich bereits ausgezahlt.**

Durch den Einsatz der Neptune-Apps auf den Smartphones der Mitarbeiter, **konnte das Unternehmen erhebliche finanzielle Einsparungen erzielen.**

Homebase setzt seinen Weg der **digitalen Transformation fort** und nutzt Neptune DXP als zentrale App Entwicklungsplattform, um seinen Kunden, sowie Mitarbeitern moderne, digitale Lösungen anzubieten.

Momentan prüft die IT-Abteilung, ob sie Neptune nutzen, **um verschiedene Systeme miteinander zu verknüpfen**, so dass sie eine moderne, mobile Benutzeroberfläche für einen neuen Point-of-Sale (POS) erstellen können. Um die Auftragsverwaltung zu vereinfachen, beabsichtigt Homebase außerdem, fest installierte Terminals in den Filialen durch moderne sowie kostengünstigere Android-Geräte zu ersetzen. Des Weiteren arbeitet das IT-Team an einer Neptune-App, die den **Gebietsleitern einen besseren Einblick in die Warenbewegungen zwischen Lieferanten und Verteilungszentren geben soll**, um die Auswirkungen der Pandemie zu überwinden.

**Diese Case Study wurde auf Grundlage von folgendem Dokument entwickelt: "Homebase Introduces Low Code to Accelerate Its Digital Transformation: Neptune DXP Plays Critical Role in Homebase Application Modernization," Von Holger Müller, Vice President und Principal Analyst bei Constellation Research.*

Über Neptune Software

Neptune Software ist ein globales Unternehmen für Rapid Application Development mit mehr als 660 Geschäftskunden und über 3,5 Millionen lizenzierten Endnutzern. Das Unternehmen hat es sich zum Ziel gesetzt, IT-Abteilungen zu ermöglichen, messbare Geschäftsergebnisse zu erzielen. Die im SAP-Markt führende Low-Code App Entwicklungsplattform - Neptune DXP - digitalisiert und optimiert Geschäftsprozesse und Benutzeroberflächen – schnell, skalierbar und einfach. Neptune DXP bietet Unternehmen kosteneffektive, risikoarme sowie zukunftssichere Wege zur Erstellung von individuellen Applikationen. Mit dem Ergebnis, dass Sie Zeit und Kosten beim Entwickeln, der Integration sowie beim Betrieb sparen.

Mehr Informationen unter: www.neptune-software.com.